JAHRESBERICHT 2014



Freiwillige Feuerwehr der Marktgemeinde Frankenfels

Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband

FREIWILLIGE FEUERWEHR FRANKENFELS

Inhaltsverzeichnis



Gesetzliche Grundlagen	03
Mannschaft	05
Einsätze	06
Ausbildung	10
Fahrzeug- und Gerätedienst	17
Atemschutz	18
Feuerwehrjugend	20
Nachrichtendienst, Feuerwehrgeschichte	23
Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation	24
Pilsach, Begräbnisse	26
Feuerwache Weißenburg	28
Vorbeugender Brandschutz	30
Verwaltung	32
Ausrückungen, Unfälle, Ehrungen	35
Geburtstage, Patinnen	36
Katastrophenschutzlager	37
Schlussworte des Kommandanten	38

Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Frankenfels,
Markt 65, 3213 Frankenfels
Telefon: 02725/7220
www.ff-frankenfels.at
Mitarbeiter: OV Arthur Vorderbrunner, OBI Daniel Häusler, HBI Thomas Wutzl
sowie Berichte der Fachchargen und Sachbearbeiter
Druck: Eigene Vervielfältigung
Für den Inhalt verantwortlich: Feuerwehrkommandant HBI Thomas Wutzl

Gemäß § 38 des NÖ Feuerwehrgesetzes, in Verbindung mit dem § 3 der Dienstordnung der Freiwilligen Feuerwehren, hat der Feuerwehrkommandant mit dem Feuerwehrkommando Rechenschaft über die Tätigkeit gegenüber dem obersten Organ der Feuerwehr, der Mitgliederversammlung, aber auch gegenüber den Vorgesetzten, dem Herrn Bürgermeister und dem Gemeinderat zu geben. Dieser Tätigkeitsbericht soll aber auch übergeordneten Dienststellen und der Bevölkerung von Frankenfels Einblick in das Feuerwehrgeschehen geben.

Rechtliche Grundlagen bilden:

Das NÖ Feuerwehrgesetz
Die Dienstordnung der Freiwilligen Feuerwehren
Verordnungen der NÖ Landesregierung Abt. IVW 4
Verordnungen der Marktgemeinde Frankenfels

NÖ Feuerwehrausrüstungsverordnung:

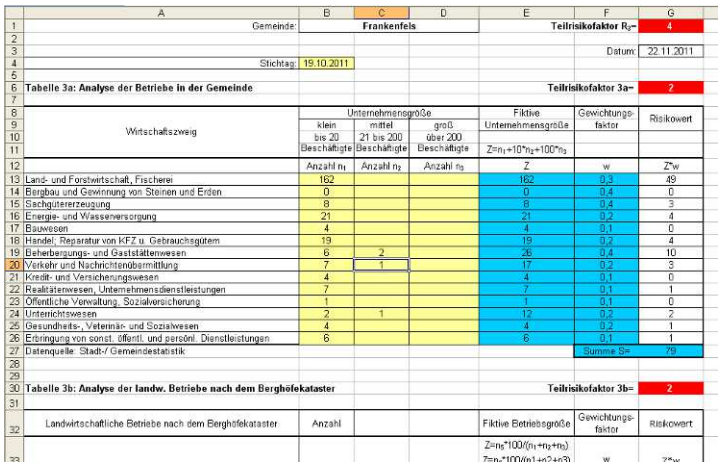
Mit 12. Juli 2011 trat die neue Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung in Kraft. In stundenlanger Detailarbeit wurden die für die Marktgemeinde Frankenfels maßgebenden Daten eruiert und in eine von der NÖ Landesregierung und des NÖ Landesfeuerwehrverbandes vorgefertigte Matrix eingegeben.

Eine umfangreiche Risikoanalyse wurde vorgenommen, über 800 Einsätze der letzten fünf Jahre einzeln durchgesehen und bewertet und schließlich die neue Ausrüstung mit einer Vielzahl von Daten berechnet.

Durch die Auswertung wurde nun die Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung und das Gesamtrisiko der Marktgemeinde Frankenfels ermittelt und in einer Sitzung am 23.11.2011 durch Vertreter der Gemeinde, der Feuerwehr und des Landesfeuerwehrverbandes beschlossen.

Die Ergebnisse der Feststellung der Feuerwehrausrüstung für die Marktgemeinde Frankenfels gem. § 2 Abs. 3 NÖ Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung wurden am 1. Dezember 2011 der Abteilung Feuerwehr und Zivilschutz übermittelt.

Die Ergebnisse sind alle 5 Jahre oder bei erheblichen Veränderungen der örtlichen Verhältnisse zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.



	A	B	C	D	E	F	G
1	Gemeinde:	Frankenfels			Teilrisikofaktor R_G=		4
2							
3						Datum:	22.11.2011
4	Stichtag:	19.10.2011					
5							
6	**Tabelle 3a: Analyse der Betriebe in der Gemeinde**					**Teilrisikofaktor 3a=**	2
7							
8	Wirtschaftszweig	Unternehmensgröße			Fiktive Unternehmensgröße	Gewichtungsfaktor	Risikowert
9		klein	mittel	groß			
10		bis 20 Beschäftigte	21 bis 200 Beschäftigte	über 200 Beschäftigte			
11					$Z=n_1+10*n_2+100*n_3$		
12		Anzahl n_1	Anzahl n_2	Anzahl n_3	Z	w	Z*w
13	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	162			162	0,3	49
14	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0			0	0,4	0
15	Sachgütererzeugung	8			8	0,4	3
16	Energie- und Wasserversorgung	21			21	0,2	4
17	Bauwesen	4			4	0,1	0
18	Handel; Reparatur von KFZ u. Gebrauchsgütern	19			19	0,2	4
19	Beherbergungs- und Gaststättenwesen	6	2		26	0,4	10
20	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7	1		17	0,2	3
21	Kredit- und Versicherungswesen	4			4	0,1	0
22	Realitätenwesen, Unternehmensdienstleistungen	7			7	0,1	1
23	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	1			1	0,1	0
24	Unterrichtswesen	2	1		12	0,2	2
25	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	4			4	0,2	1
26	Erbringung von sonst. öffentl. und persönl. Dienstleistungen	6			6	0,1	1
27	Datenquelle: Stadt-/ Gemeindestatistik					Summe S=	79
28							
29							
30	**Tabelle 3b: Analyse der landw. Betriebe nach dem Berghöfekataster**					**Teilrisikofaktor 3b=**	2
31							
32	Landwirtschaftliche Betriebe nach dem Berghöfekataster	Anzahl			Fiktive Betriebsgröße	Gewichtungsfaktor	Risikowert
					$Z=n_6*100/(n_1+n_2+n_3)$		
					$Z=n_6*100/(n_1+n_2+n_3)$	w	Z*w

Die errechneten Risikofaktoren für die Marktgemeinde Frankenfels ergaben folgende Risikoklassen:

B4 (20 Risikopunkte) und **T2** (5 Risikopunkte).

Das Ergebnis im Detail:

Risikofaktor B: 1 Hilfeleistungsfahrzeug 1 (HLF1) (Mindestmitgliederstand 70)
2 Hilfeleistungsfahrzeuge 2 (HLF2)
1 Hilfeleistungsfahrzeug 3 (HLF3)
1 Mannschaftstransportfahrzeug

1 Belüftungsgerät
1 Wasserwerfer
1 Unterwasserpumpe 15-1
2 Unterwasserpumpen 8-1
2 Notstromaggregate

Risikofaktor T: 1 Seilwinde 5t
1 Hydraulisches Rettungsgerät
1 Notstromaggregat
1 Vorausrüstfahrzeug

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Frankenfels, als unmittelbarer Vorgesetzter der Feuerwehr, bedient sich zur Besorgung der Aufgaben der örtlichen Feuerpolizei und der örtlichen Gefahrenpolizei,

der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels
(einschließlich der Feuerwache Weißenburg)

Der Schutzbereich der FF Frankenfels erstreckt sich auf die gesamte Fläche des Gemeindegebietes von 56,13 km², auf ca. 2.050 (Hauptwohnsitz) Einwohner sowie ca. 600 Häuser.

Zur Alarmierung stehen folgende Einrichtungen zur Verfügung:

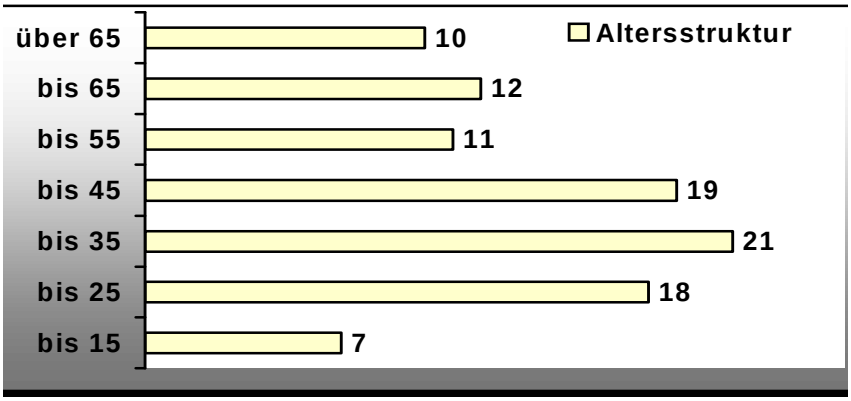
- 3 Sirenen (alle funkferngesteuert von der Bereichszentrale St. Pölten – Eingang der Notrufnummer 122): alle für drei Zivilschutzsignale, ein Feuerwehrsignal und für den samstägigen Proberuf programmiert.
- Funkmeldeempfänger (Pager) für die Feuerwehrmitglieder (Aktivmannschaft).
- SMS-Alarmierung für Hr. Bürgermeister und ebenfalls für die Feuerwehrmitglieder (Aktivmannschaft).

Ein breit gefächertes Aufgabengebiet, zahlreiche Aktivitäten im öffentlichen Gemeindeleben, sowie Veranstaltungen, auch zur Mittelbeschaffung, bedürfen eines entsprechenden Mitgliederstandes. Die Leistungen, die großen persönlichen Einsatz erfordern und weitreichenden Verzicht auf Privatleben und Freizeit bedeuten, sind nur möglich, weil in unserer Feuerwehr der Idealismus hochgehalten wird. Nur durch herausragende Leistungsträger und einer motivierten Mannschaft konnten die an unsere Organisation gestellten Aufgaben bewältigt werden. **Für die Zukunft wird die Erhaltung der Tageseinsatzbereitschaft in unserer Pendlergemeinde zu den größten Herausforderungen gehören.**

Zugänge:		
Eintritt in die Feuerwehrjugend:	01.04.2014	Gansch Florian, Schagerl Daniel, Wurzenberger Roland
	01.05.2014	Fahrnberger Nils
Eintritt in den Aktivstand:	01.11.2014 01.12.2014	Bieder Dominik Gonaus Dominik
Überstellung von der FF St. Pölten-Viehofen	15.06.2014	Schneider Michael
Überstellung von der FJ in den Aktivstand:	01.07.2014 01.09.2014	Pichler Sebastian Fahrngruber Florian
Abgänge:		
Austritt:	01.02.2014	Karner Christoph, Harreiter Kerstin, Taschler Michael (FJ)
	01.03.2014	Adelsberger Bernd, Schibich Manuel
	01.06.2014	Krickl Alexander, Hochauer Tobias
	01.09.2014	Bertl Petra (FJ)
	01.12.2014	König Alexander, Pichler Gerald
verstorben:	25.10.2014	Gansch Anton

Mitgliederstand mit 31.12.2014:

81	Aktive	-3
10	Reserve	-1
7	Feuerwehrjugend	+-0
98	**Gesamtmitglieder**	**-4**

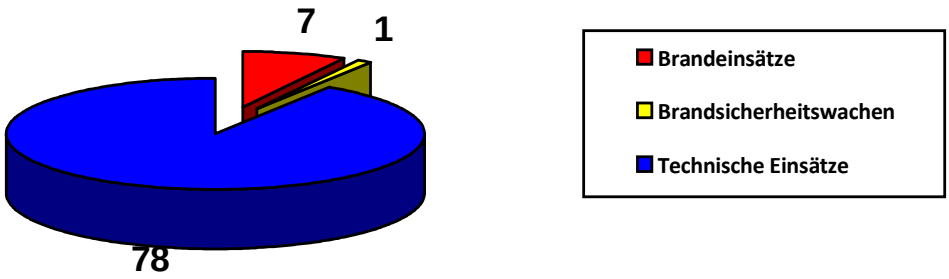


Zur Alarmierung stehen der FF Frankenfels 3 Sirenen zur Verfügung (stationiert auf den Feuerwehrhäusern in Frankenfels und Weißenburg sowie beim Gasthaus Lichtensteg). Es sei jedoch erwähnt, dass die größte Anzahl der Einsätze mit der stillen Alarmierung mittels Funkmeldeempfänger (Pager) über die Bereichsalarmzentrale St. Pölten sowie örtlich durchgeführt werden. Zusätzlich erfolgt auch eine Alarmierung über Alarm-SMS.

Die Einsätze waren nur erfolgreich zu meistern, weil

- entsprechende Geräte und Fahrzeuge zur Verfügung standen
- und geschulte Einsatzkräfte bereit waren zu helfen.

86 Gesamteinsätze mit 1.954 Einsatzstunden



Die zahlreichen Interventionen beim Hochwasser am 16. Mai 2014 wurden als ein Einsatz gerechnet.

Wertung (Bedeutung) der Schadensereignisse nach der Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung:

Gesamtanzahl:		**86 Einsätze**	
Brandeinsätze:	7	**davon im eigenen Einsatzgebiet:**	**5**
BSW:	1	**davon im eigenen Einsatzgebiet:**	**1**
Technisch:	78	**davon im eigenen Einsatzgebiet:**	**74**

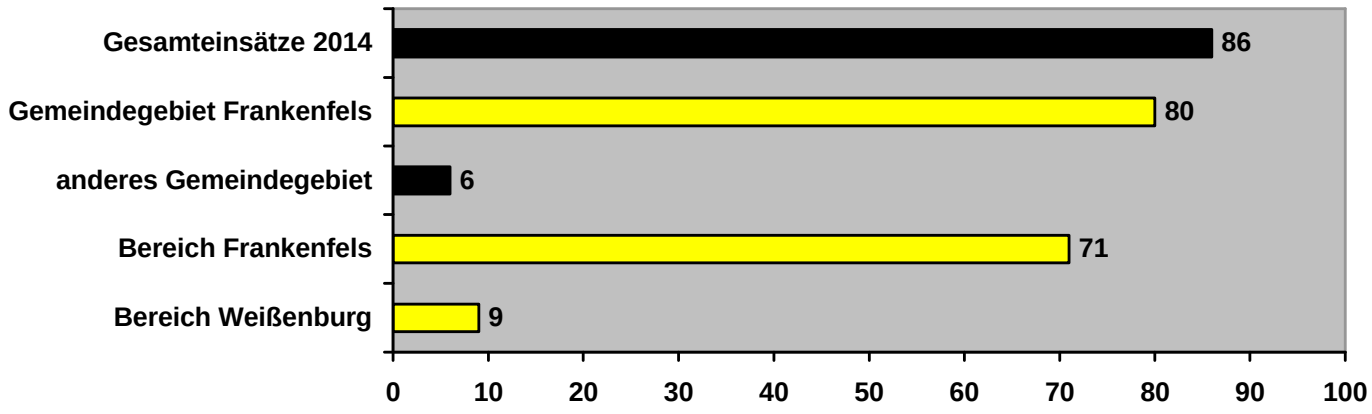
Einsatzart	klein	mittel	groß
	Brand: *mit einem Kleinlöschgerät oder einem Strahlrohr gelöscht, Kaminbrand, Fehlalarm, BSW* ***Techn.:*** *Auspumparbeit, Wasserversorg., Insekteneinsatz, Auslaufen Mineralöl, Unfall ohne Personenschäden, Fahrzeugbergung*	***Brand:*** *mit zwei oder drei Strahlrohren gelöscht* ***Techn.:*** *Unfall mit Personenschäden bis 5 Verletzte, Massen-karambolage, Verkehrsunfall mit LKW, Unfall mit Schadstoffen*	***Brand:*** *mit mehr als drei Strahlrohren gelöscht* ***Techn.:*** *Unfall mit Personenschäden (mehr als 5 Verletzte oder Toten)*
Brand:	**6**	**0**	**0**
Technisch:	**63**	**11** Menschenr., VU, Adelsberger Menschenr., Stromunfall Karner 2x Hochwasser Schwere Bergung, Grasserrotte. Menschenr. Grasserr., Wanderer Menschenr., VU MZB-Bagger VU, Motorrad m. Schwerv., LB39 VU Verl., nächst Gillus Schwächeanfall Wanderer, Pernar. Schwere Bergung, Traktorunfall	**0**

einsatzaktivität mitglieder

Name	Gesamteinsätze	Stunden	Brand	BSW	Technisch
Rußwurm Franz, EBR	32	81	4	0	28
Vorderbrunner Arthur, OV	31	82	6	0	25
Wutzl Thomas, HBI	29	77	6	0	23
Häusler Daniel, OBI	27	74	5	0	22
Burmetler Ernst, HLM	27	37	6	0	21
Swatek Friedrich, EHLM	26	57	6	0	20
Swatek Werner, OLM	25	60	3	1	21
Swatek Konrad, EHLM	24	54	6	0	18
Bichler Daniel, V	21	55	4	1	16
Grasmann Walter, SB	21	51	3	0	18
Hochfilzer Karl, EHBI	20	51	5	0	15
Vogler Harry, OBM	17	49	3	0	14
Pieber Werner, HFM	17	41	4	0	13
Griesauer Heinrich, LM	16	46	1	0	15
Fahrngruber Michael, FM	14	40	2	0	12
Prammer Heinrich, FM	13	43	3	0	10
Bieder Martin, LM	13	38	3	0	10
Bieder Helmut, OVM	13	19	2	0	11
Wutzl Simon, FM	12	42	3	0	9
Pfeffer Martin, PFM	12	39	4	0	8
Pfeffer Patrick, FM	11	39	2	1	8
Tuder Hermann, PFM	11	32	2	0	9
Freudenthaler Hannes, BM	11	28	2	0	9
Tuder Günter, BI	11	25	2	0	9
Eigelsreiter Hermann, PFM	10	29	4	0	6
Aigelsreiter Rene, PFM	10	28	3	0	7
Schagerl Erhard, LM	10	24	1	0	9
Zauzal Sandra, FM	10	17	2	0	8
Vogler Peter, FM	9	38	1	0	8
König Franz, SB	8	28	2	0	6
Hofegger Lukas, OFM	8	25	3	0	5
Winter Anton, PFM	8	25	3	0	5
Freudenthaler Johann, ELM	8	12	1	0	7
Winter Manuela, OFM	8	11	2	0	6
Gonaus Erich, EOV	8	9	3	0	5
Gamsjäger Matthias, LM	7	39	2	0	5
Größbacher Franz, LM	7	30	1	0	6
Weissenbacher Maria, FM	7	20	2	0	5
Weissenbacher Robert, OFM	7	17	2	0	5
Prammer Christoph, FM	7	16	3	0	4
Schagerl Albin, OLM	7	15	3	0	4
Freudenthaler Franz, EBM	7	14	2	0	5
Freudenthaler Franz, EHBM	7	7	2	0	5
Hauß Franz, FM	6	36	2	0	4
Hochauer Joachim, SB	6	30	1	1	4
Bieder Johann, HFM	6	25	1	0	5
Mitterer Johann, OFM	6	14	2	0	4

Name	Gesamteinsätze	Stunden	Brand	BSW	Technisch
Mitterer Johann, FM	6	14	2	0	4
Niederer Günter, FM	5	22	1	0	4
Hochauer Christian, FM	5	10	0	0	5
Mitterhauser Jürgen, FM	5	10	1	0	4
Schagerl Christian, OBM	5	9	2	1	2
Pfeiffer Michael, OFM	4	33	1	0	3
Krickl Christoph, FM	4	15	2	0	2
Swatek Wilhelm, LM	4	15	1	0	3
Schneider Michael, OFM	4	14	0	0	4
Brachinger Martin, FARZT	4	5	0	0	4
Seidl Alfred, EOLM	4	5	1	0	3
Fahrngruber Florian, PFM	4	3	1	0	3
Mühlbacher Michael, OFM	3	12	0	0	3
Prammer Andreas, HFM	3	11	1	0	2
Walter Gerhard, FM	3	10	1	0	2
Hösel Christian, HFM	3	8	0	0	3
Schagerl Daniel, FM	3	6	0	1	2
Häusler Nicole, FM	3	3	1	0	2
Härtensteiner Josef, ELM	3	2	1	0	2
Karner Manuel, FM	2	29	0	0	2
Wutzl Franz, VM	2	25	0	0	2
Karner Friedrich, LM	2	7	1	0	1
Büchl Richard, HFM	1	6	0	1	0
Prammer Dominik, HFM	1	6	0	0	1
Karner Alois, EHLM	1	3	1	0	0
Karner Franz, EBI	1	2	0	0	1

<u>6 Mitglieder weisen keine Einsatztätigkeit auf!</u>



Auszug aus dem Einsatztagebuch 2014:

07.01.	11:20	Keller unter Wasser, neues Wohnhaus Markt
15.02.	17:55	TUS-Alarm Betriebszentrum Laubenbachmühle
18.02.	11:13	TUS-Alarm Betriebszentrum Laubenbachmühle
16.02.	04:47	Verkehrsunfall mit Menschenrettung
13.03.	16:13	Bahndammbrand Markt
17.03	14:12	Verkehrsunfall mit Menschenrettung
29.03.	09:25	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
04.04.	16:45	Traktorbergung mit Freilandverankerung
14.04.	18:46	Person in Stromleitung
23.04.	20:56	Wärmebildkameraeinsatz bei Kaminbrand
05.05.	18:57	Aufwendige Ladewagenbergung
16.05.	00:28	Hochwasser im gesamten Gemeindegebiet
17.05.	06:30	Aufräumarbeiten nach Hochwasser
17.05.	17:27	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
19.05.	11:28	Großbrand in Kirchberg/Pielach
20.05.	16:30	Straßenreinigung nach Unwetter
26.05.	14:10	Unwettereinsätze
30.05.	09:30	Auspumparbeiten nach Unwetter
13.06.	15:34	Bergung landwirtschaftliches Fahrzeug
18.06.	14:53	Menschenrettung, Abgestürzter Wanderer
21.06.	03:01	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
29.06.	20:23	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
31.07.	13:21	Menschenrettung Kollision Zug mit Bagger
11.08.	14:53	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
23.08.	19:55	Größeres Kanalgebrechen Rosenbühelrotte
08.09.	13:44	Verkehrsunfall: PKW mit Motorrad
13.09.	15:45	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
26.09.	12:01	Binden einer Ölspur und Fahrzeugbergung
09.10.	09:03	TUS-Alarm Betriebszentrum Laubenbachmühle
11.10.	22:15	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
17.10.	08:52	PKW kollidiert mit Mariazellerbahn
20.10.	15:39	Traktorbergung nach Verkehrsunfall
23.10.	18:20	Hochwassereinsätze
25.10.	18.50	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
01.11.	11:30	Wohnungsöffnung
16.11.	07:00	Brandsicherheitswache Laubenbachmühle
16.11.	23:39	Alarmierung zu einem Fahrzeugbrand
30.11.	19:08	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
30.11.	19:45	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall



















Statistik: Im letzten Jahr wurden bei **123 Übungen** insgesamt **2196 Stunden** von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels (Hauptwache und Feuerwache) geleistet.

Die Statistik berücksichtigt die örtlichen und überörtlichen Schulungen, Bewerbsübungen sowie Vorbereitungen vor Kursprüfungen bzw. Modulabschlüssen.
In diese Statistik fließen zudem lediglich Ausbilderstunden im Abschnitt oder Bezirk, jedoch **keine Stunden** von Modulbesuchen an der Landesfeuerwehrschule oder Kursbesuchen im Bezirk ein.

Auszüge und behandelte Themen vom Ausbildungsplan:

Kompressorschulung in Kirchberg / Pielach, Schulung Brandmeldeanlage, Technische Übung mit Kraftheber, hydraulisches Rettungsgerät, Notstrom, Säbelsäge, Schulung Photovoltaik in Kirchberg / Pielach, Begehung diverser Gebäudeobjekte im Marktbereich, Schadstoffschulung in Kirchberg / Pielach, Übung mit Hebekissen, Winterschulung "Wärmebildkamera" in Rabenstein / Pielach, Einsatzübung – Heiße Übung, Beladeplan und Gerätehandhabung, Wasserentnahmestellen und Brandmeldeanlage beim Betriebszentrum der NÖVOG in Laubenbachmühle, Wettkampfübung, Übungsvormittag mit den Gemeindearbeitern, Technische Übung mit hydraulischem Rettungsgerät, Technische Einsatzübung, Übung mit Tragkraftspritze, Atemschutzunterabschnittsübung SÜD im Nothäusl,
KHD – Bereitschaftsübung, Vorbereitung Ausbildungsprüfung Atemschutz, Löschangriffsübung mit Schaum, Einsatzleiterschulung, Abnahme der Ausbildungsprüfung Atemschutz in Rabenstein / Pielach, Praktische Einsatzübung beim Betriebszentrum der NÖVOG in Laubenbachmühle, Bewerbsübung, KHD – Übung in Traismauer, Teilnahme am 64. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Retz, Nasslöschbewerbe in St. Gotthard, Analyse und Begutachtung der Wasserentnahmestellen, Einschulung Umspannwerk beim Bahnhof Laubenbachmühle, Übung: Gerätekunde und Funk, Abschnittsschadstoffübung in Hofstetten – Grünau, Kombiübung SÜD beim Betriebszentrum der NÖVOG in Laubenbachmühle, Absturzsicherungen, Vorbereitung für die Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz, Theorie – und Praxisschulung "Menschenrettung aus KFZ", Technische Einsatzübung und Übung Fahrzeugbrand, Abnahme Ausbildungsprüfung Technik

Die bestbesuchten Übungen:

Kombiübung SÜD beim Betriebszentrum der NÖVOG in Laubenbachmühle	31 Mitglieder
Begehung diverser Gebäudeobjekte im Marktbereich	26 Mitglieder
Abnahme Ausbildungsprüfung Technik	26 Mitglieder
Atemschutzübung vom Abschnitt Kirchberg / Pielach "Süd" in Weißenburg	25 Mitglieder
Heiße Übung / Brandhaus für den 1., 2. und 3. Zug	23 Mitglieder
Einsatzübung – Heiße Übung / Brandhaus für den 1. und 2. Zug	17 Mitglieder
Einschulung Umspannwerk beim Bahnhof Laubenbachmühle	17 Mitglieder
Technische Einsatzübung und Übung Fahrzeugbrand	17 Mitglieder
Vorbereitung Ausbildungsprüfung Technik, Erste Hilfe	16 Mitglieder
Einsatzübung – Heiße Übung / Brandhaus für den 1. und 2. Zug	15 Mitglieder
Einsatzleiterschulung	15 Mitglieder
Theorieschulung "Menschenrettung aus KFZ"	15 Mitglieder
Praxisschulung "Menschenrettung aus KFZ"	15 Mitglieder
Abnahme der Ausbildungsprüfung Atemschutz in Rabenstein / Pielach	14 Mitglieder
Übung zur Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz	14 Mitglieder
Abschnittsschadstoffübung in Hofstetten – Grünau	14 Mitglieder

Es wurden auch sogenannte Kleingruppenausbildungen durchgeführt:

Diese dienen hauptsächlich der Vorbereitung für bevorstehende Abschlussmodule an der Landesfeuerwehrschule in Tulln, oder auch Kursabschlüssen im Bezirk.

Vorbereitung Feuerwehrkommandanten Abschluss	ASM 20	1 Mitglied
3 x Vorbereitung Gruppenkommandanten Abschluss	ASM 10	2 Mitglieder
Vorbereitung Ausbilder für Grundlagen Führung	AFGFÜ	1 Mitglieder
Vorbereitung für Abschluss Truppmann	TRM/ASMTRM	5 Mitglieder
Vorbereitung Arbeiten mit der Feuerwehrzille	WD 30	1 Mitglied

Anwesenheitsstatistik/Übungsbeteiligung

TN	Name	TN	Name	TN	Name
64	Häusler Daniel	11	Hofegger Lukas	5	Weissenbacher Robert
55	Vogler Harry	11	Pfeiffer Michael	4	Bieder Johann
35	Bieder Martin	11	Swatek Konrad	4	Mühlbacher Michael
34	Wutzl Thomas	11	Weissenbacher Maria	4	Swatek Wilhelm
34	Pfeffer Patrick	10	Bichler Daniel	3	Aigelsreiter Rene
34	Swatek Werner	10	Grasmann Walter	3	Eigelsreiter Hermann
31	Fahrngruber Michael	10	Karner Manuel	3	Freudenthaler Johann
28	Rußwurm Franz	10	Krickl Christoph	3	Hauß Franz
27	Tuder Günter	10	Mitterhauser Jürgen	3	Hochauer Christian
26	Freudenthaler Hannes	10	Prammer Andreas	3	Hochauer Joachim
25	Schagerl Erhard	10	Walter Gerhard	3	Pfeffer Martin
24	Wutzl Simon	9	Schagerl Albin	3	Tuder Hermann
21	Mitterer Johann jun.	8	Swatek Friedrich	3	Winter Anton
19	Prammer Christoph	8	Schagerl Christian	2	Büchl Richard
16	Bieder Helmut	8	Winter Manuela	2	Karner Friedrich
16	Häusler Nicole	7	Mitterer Johann sen.	1	Bernold Gerhard
16	Zauzal Sandra	7	Vogler Peter	1	Bieder Dominik
15	Vorderbrunner Arthur	6	Schagerl Daniel	1	Hösl Christian
14	Niederer Günter	6	Winter Peter	1	König Franz
13	Freudenthaler Franz j.	5	Freudenthaler Franz s.	1	Pichler Sebastian
13	Griesauer Heinrich	5	Gonaus Dominik	1	Prammer Dominik
13	Schneider Michael	5	Gonaus Erich	1	Prammer Heinrich
12	Burmetler Ernst	5	Hochfilzer Karl	1	Rußwurm Martin
12	Fahrngruber Florian	5	Karner Alois	1	Seidl Alfred
12	Gamsjäger Matthias	5	Krickl Alexander		
12	Kotmiller Christopher	5	Pieber Werner		

Modulbesuche in der Landesfeuerwehrschule und im Bezirk - Gesamtstatistik:

27 Teilnehmer nahmen insgesamt an **84 Modulen** teil und absolvierten dabei **727,5 Stunden**

Teilnehmer	Absolviertes Modul		Stunden	Gesamt
Bieder Martin	Methodische Grundlagen und Kommunikation	AU15	8	8
Burmetler Ernst	Grundlagen der Technik	TE10	7	
	Menschenrettung aus KFZ	TE20	8	
	Wärmebildkamera	BD80	8	
	VB – Brandmeldeanlagen im Einsatz	BST57	3	26
Eigelsreiter Hermann	Abschluss Truppmann	ASMTRM	4	4
Fahrngruber Florian	Erste Hilfe 16 Std	EH16	16	
	Abschluss Truppmann	ASMTRM	4	20
Fahrngruber Michael	Arbeiten in der Einsatzleitung	FK	7,5	7,5
Gamsjäger Matthias	Fahrmeister	FHM	15	15
Grasmann Walter	Grundlagen der Technik	TE10	7	
	Menschenrettung aus KFZ	TE20	8	15
Heinrich Griesauer	Wärmebildkamera	BD80	8	8
Häusler Daniel	Brandschutztechnik – Grundlagen	BST10	16,5	
	Feuerpolizeiliche Beschau – Grundlagen	BST20	28,5	
	Feuerwehrkommandanten Fortbildung	FKDTF	3	
	FLA Gold Vorbereitung	FLAGV	32,5	
	Grundlagen der Technik	TE10	7	
	Menschenrettung aus KFZ	TE20	8	
	VB – Verkaufsstätten	BST53	3	
	VB – Biomasseheizanlagen	BST54	3	
	VB – Brandmeldeanlagen im Einsatz	BST57	3	104,5
Hofegger Lukas	Gefahrerkennung und Selbstschutz	SD10	8	
	Gefahrenabwehr 1	SD20	7	15
Karner Manuel	Gefahrerkennung und Selbstschutz	SD10	8	
	Gefahrenabwehr 1	SD20	7	
	Objektschutz und Behelfsstegbau	KHD10	9	24
Mitterer Johann	Arbeiten in der Einsatzleitung	FK	7,5	7,5
Mitterer Johann jun.	Arbeiten in der Einsatzleitung	FK	7,5	7,5
Pfeffer Martin	Abschluss Truppmann	ASMTRM	4	4

Pfeffer Patrick	Rechtliche und organisatorische Grundlagen	RE10	46	
	Rechtliche und organisatorische Grundlagen für den Einsatz	RE20		
	Führungsstufe 1 (inkl. FÜ 70)	FÜ10		
	Verhalten vor der Einheit	FÜ90		
	Ausbildungsgrundsätze	AU11		
	Gestaltung von Einsatzübungen	AU12		
	Abschluss Führungsstufe 1	ASM10	4	
	Jugendbetreuer – Grundlagen	FJ10	25,5	
	Gruppen und Kooperationsspiele	FJ21	3	
	Gesetzliche Grundlagen für die Arbeit mit jungen Menschen	RE15	3	
	Jugendbetreuer – Praxis	FJ20	20,5	
	Abschluss Jugendbetreuer	ASMFJ	4	
	Jugendbetreuer Fortbildung	JBF	3,5	
	Objektschutz und Behelfsstegbau	KHD10	9	118,5
Prammer Christoph	Zeugmeister	ZM	16	16
Prammer Heinrich	Verhalten vor der Einheit	FÜ90	2	
	Ausbildungsgrundsätze	AU11	3	
	Gestaltung von Einsatzübungen	AU12	3	8
Swatek Werner	Jugendbetreuer – Grundlagen	FJ10	25,5	
	Gruppen und Kooperationsspiele	FJ21	3	
	Gesetzliche Grundlagen für die Arbeit mit jungen Menschen	RE15	3	
	Jugendbetreuer – Praxis	FJ20	20,5	
	Abschluss Jugendbetreuer	ASMFJ	4	
	Jugendbetreuer Fortbildung	JBF	3,5	59,5
Tuder Hermann	Abschluss Truppmann	ASMTRM	4	4
Tuder Günter	Feuerwehrkommandanten Fortbildung	FKDTF	3	3
Vogler Harry	Führungsstufe 3	FÜ30	24	
	Modulleiter	MDL	3	
	Arbeiten mit der Feuerwehrzille	WD30	25,5	
	VB – Brandmeldeanlagen im Einsatz	BST57	3	55,5
Vogler Peter	Verhalten vor der Einheit	FÜ90	2	
	Ausbildungsgrundsätze	AU11	3	
	Gestaltung von Einsatzübungen	AU12	3	8
Weissenbacher Maria	Atemschutzgeräteträger	AT	16,5	16,5
Winter Anton	Abschluss Truppmann	ASMTRM	4	4
Winter Peter	Lehrbeauftragter Grundlagen Führung	AFGFÜ	16	
	Führungsstufe 2	FÜ20	23,5	
	Vorbeugender Brandschutz – Grundlagen für den FKdt	VB10	3	
	Abschluss Feuerwehrkommandant ASM20		4	46,5

Wutzl Simon	Rechtliche und organisatorische Grundlagen	RE10	46	
	Rechtliche und organisatorische Grundlagen für den Einsatz	RE20		
	Führungsstufe 1 (inkl. FÜ 70)	FÜ10		
	Verhalten vor der Einheit	FÜ90		
	Ausbildungsgrundsätze	AU11		
	Gestaltung von Einsatzübungen	AU12		
	Abschluss Führungsstufe 1	ASM10	4	50
Wutzl Thomas	Brandschutztechnik – Grundlagen	BST10	16,5	
	Feuerpolizeiliche Beschau – Grundlagen	BST20	28,5	
	Feuerwehrkommandanten Fortbildung	FKDTF	3	
	Grundlagen der Technik	TE10	7	
	Menschenrettung aus KFZ	TE20	8	
	VB – Verkaufsstätten	BST53	3	
	VB – Biomasseheizanlagen	BST54	3	
	VB – Brandmeldeanlagen im Einsatz	BST 57	3	72

Somit ergibt sich für das Jahr 2014 eine gesamte Stundenanzahl von 2923,5 Stunden, die von den Mitgliedern der Feuerwehr Frankenfels absolviert wurden.

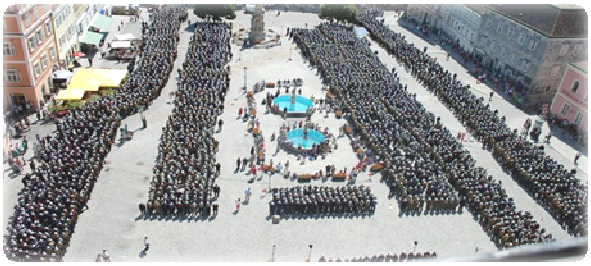
Leistungsbewerbe:

Am 07. März 2014 konnte **FM Hofegger Lukas** durch den Abschluss der Fragen beim 15. Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in der Landesfeuerwehrschule das begehrte Abzeichen im Nachrichtendienst erwerben.



Feuerwehrkommandant – Stellvertreter Daniel Häusler konnte am 09. Mai 2014 erfolgreich am Bewerb für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, der sogenannten „Feuerwehrmatura“ in der NÖ Landesfeuerwehrschule in Tulln teilnehmen.

Bei den 64. **Landesfeuerwehrleistungsbewerben** von 27. Juni bis 29. Juni 2014 in Retz konnte eine Bewerbsgruppe der Feuerwehr Frankenfels erfolgreich den Bewerb in der Stufe Bronze absolvieren.





FM Fahrngruber Michael erreichte mit der Gruppe das Bewerbsziel und erhielt somit das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze.

Am 11. Juli 2014 wurde in St. Gotthard der traditionelle Nasslöschübungsvergleich durchgeführt.





Die Freiwillige Feuerwehr Frankenfels war mit einer Gruppe der Feuerwache Weißenburg bei der Nachbarfeuerwehr St. Gotthard im Bezirk Melk beim Nasslöschübungsvergleich im Rahmen des Feuerwehrfestes erfolgreich angetreten.

In Schwarzenbach / Pielach wurde am 13. Juli 2013 nachträglich der Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb des Abschnittes Kirchberg / Pielach veranstaltet, an welchem ebenfalls eine Bewerbsgruppe der Feuerwehr Frankenfels teilnahm.

Aubildungsprüfungen:

Ausbildungsprüfung Atemschutz:

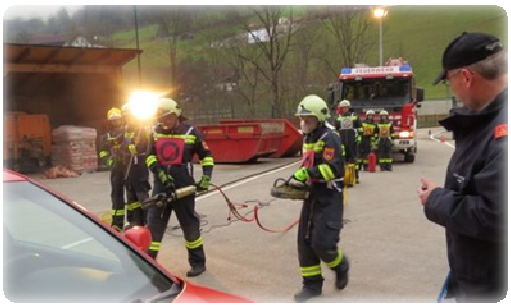


Das Abschnittsfeuerwehrkommando Kirchberg / Pielach veranstaltete am 24. Mai 2014 in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Rabenstein / Pielach die Ausbildungsprüfung Atemschutz in der Stufe Bronze. Bei dieser Ausbildungsprüfung wird eine Vertiefung aber auch die Erhaltung der Kenntnisse für den Atemschutzeinsatz gefordert.

Von der Feuerwehr Frankenfels traten 15 Mitglieder in vier Trupps zur Prüfung an und konnten diese auch erfolgreich absolvieren. Das Prüfungsteam überreichte nach diesem positiven Abschluss den Teilnehmern das Fertigkeitsabzeichen in der Stufe Bronze.



Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz:



Nach wochenlanger Vorbereitung konnte am 29. November 2014 die Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz abgeschlossen werden. Insgesamt 2 Gruppen der Feuerwehr Frankenfels – 1 Gruppe der Hauptwache und 1 Gruppe der Feuerwache – stellten sich mit 20 Mitgliedern dieser Herausforderung.

Im Anschluss an die Abnahme konnten: **Fahrngruber Florian, Fahrngruber Michael, Häusler Nicole, Hochauer Christian, Mitterer Johann, Mitterer Johann jun., Mitterhauser Jürgen, Niederer Günter, Pfeffer Patrick, Prammer Andreas, Schneider Michael, Walter Gerhard** und **Zauzal Sandra** das Bewerbsabzeichen der Stufe Bronze in Empfang nehmen.



Stand an Leistungsabzeichen (es wurde nur das höchst erworbene Abzeichen aufgelistet):	Gold	Silber	Bronze
Feuerwehrleistungsabzeichen	20(+1)	38	12(+1)
Funkleistungsabzeichen	22(+1)	3	1
Wasserwehrleistungsabzeichen	1	7	---
Strahlenschutzabzeichen	---	---	1
Ausbildungsprüfung „Atemschutz“	---	---	14(+13)
Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“	19	9	29(+13)
Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz“	---	---	26
Ausbildungsprüfung „Feuerwehrboot“	---	---	1

Abschluss der Truppmann Ausbildung:

Nach einer ausgiebigen Ausbildungsphase im Abschnitt, aber auch intern in der Feuerwehr konnten Eigelsreiter Hermann, Fahrngruber Florian, Pfeffer Martin, Tuder Hermann und Winter Anton am 22. November 2014 den Abschluss der Feuerwehr – Grundausbildung in der Feuerwehrzentrale in St. Pölten absolvieren.



Besonderen Dank spricht das Ausbildungsteam all jenen Kameraden aus, welche die Ausbildungstätigkeiten im vergangenen Jahr effektiv wahrgenommen haben, um sich für den Ernstfall bestmöglich zu rüsten. Es wurden wieder sehr viele Stunden am Übungs – und Ausbildungssektor investiert, um verschiedenste Bereiche im Einsatzfall abzudecken.
Um auch weiterhin den neuesten Ausbildungsstand beizubehalten wird auch im Jahr 2015 um zahlreiche Teilnahme an Übungen, Schulungen und Modulen gebeten.

- Gut Wehr-

Ausbilder in der Feuerwehr:
Harry Vogler, OBM

Ausbildungsleiter:
Häusler Daniel, OBI
Feuerwehrkommandant-Stellvertreter

Fahrzeug- und Gerätedienst

Um einen reibungslosen Einsatz gewährleisten zu können, wird eine wöchentliche Kontrolle aller Fahrzeuge sowie aller motorbetriebenen Gerätschaften, die in den Fahrzeugen enthalten sind durchgeführt.

Im Jahr 2014 wurden für Fahrzeugüberprüfungs- und Reparaturarbeiten, die an den Fahrzeugen anfielen, **111,5 Stunden** aufgebracht.

Grasmann Walter	73 Stunden
Prammer Heinrich	13 Stunden
Bichler Daniel	7 Stunden
Häusler Daniel	6 Stunden
Rußwurm Franz	5 Stunden
Pfeffer Patrick	3,5 Stunden
Schagerl Albin	3 Stunden
Swatek Werner	1 Stunde

Pfeffer Patrick ist für das LFA-B eingeschult worden.

Für das hydraulische Kombigerät wurde ein leicht tragbares Notstromaggregat der Marke Honda angekauft um Bergungen im Gelände durchführen zu können.
Da diverse Gerätschaften im LFA-B eingebaut wurden, waren zahlreiche Umbauarbeiten nötig.
Beim MTF wurden vorne und hinten die Bremsen erneuert. Um der Gemeinde erhebliche Geldsummen zu ersparen, werden solche Arbeiten soweit es geht selbst gemacht. Das Gleiche wird auch von Bieder Martin in Weißenburg durchgeführt.

Im Jahr 2014 waren bei der Hauptwache 514 Ausfahrten zu verzeichnen, dabei sind 17499 km gefahren worden.

Für die Wartung der Fahrzeuge in Weißenburg ist mein Gehilfe Martin Bieder zuständig.
Im Jahr 2014 sind bei der Feuerwache bei 101 Ausfahrten 2080 km gefahren worden.

	Fahrzeug	Ausfahrten	Gefahrene KM	(Vergleich KM 2013)
Frankenfels:	KDOFA	206	3229	2308
	TLFA 4000	78	956	929
	LFA-B	66	1207	1036
	MTFA	164	12107	12459
	GESAMT Frf	**514**	**17499**	**16732**
Weißenburg:	TLFA 1000	40	497	445
	KLFA	61	1583	1207
	GESAMT Wbg	**101**	**2080**	**1652**
	GESAMT FF	**615**	**19579**	**18384**

Zum Schluss möchte ich als Fahrmeister und gemeinsam mit meinen Gehilfen Prammer Heinrich und Bieder Martin (FW Weißenburg) allen, die uns bei unseren Aufgaben unterstützt haben, Danke sagen.

Fahrmeister
Walter Grasmann, SB



		16. 01.	14. 01.	21.02.	28.02.	04.04.	09.05.	10.05.	20.05.	21.05.	22.05.	23.05.	24.05.	30.05.	19.09.	23.09.	26.09.	24.10.	15.11.
		Kompressorschulung	Heißer Innenangriff	Not Häusl	Not Häusl	UA Übung Not Häusl	APAS Übung	APAS Übung	APAS Übung	APAS Übung	APAS Übung	APAS Übung	APAS Abnahme	EÜ Laubenbachmühle	Not Häusl	Schadstoffü. HG	Kombiübung	Autobrand Übung	Geräteüberprüfung
Bichler Daniel																			
Burmetler Ernst																			
Gamsjäger Matthias										Ü		Ü	Ü						
Grasmann Walter				Ü												Ü			
Griesauer Heinz																			
Fahrngruber Michael															Ü				
Harreiter Jürgen																			
Häusler Daniel		S				Ü		Ü	Ü	Ü		Ü	Ü	Ü					
Häusler Nicole							Ü						Ü	Ü				Ü	
Hauß Franz																			
Hochauer Christian																			
Hochauer Joachim															Ü				
Hochfilzer Karl																			
Hofegger Lukas			Ü			Ü													
Karner Alois																Ü	Ü		
Karner Franz																			
Karner Manuel			Ü	Ü															
König Franz																			
Krickl Christoph											Ü		Ü						
Kotmiller Christopher				Ü					Ü	Ü		Ü	Ü				Ü		
Pfeffer Patrick				Ü	Ü				Ü	Ü		Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü		
Pfeiffer Michael			Ü			Ü		Ü		Ü		Ü	Ü			Ü		Ü	
Pieber Werner																Ü	Ü		
Rußwurm Martin																			
Schagerl Daniel				Ü	Ü													Ü	
Schagerl Christian																			
Swatek Werner		S	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü		Ü	Ü		Ü	Ü		Ü	Ü	Ü		Ü
Vogler Harry		S				Ü		Ü	Ü	Ü		Ü	Ü			Ü			
Vogler Peter								Ü		Ü		Ü	Ü						
Vorderbrunner Arthur			Ü				Ü					Ü	Ü						
Winter Peter									Ü			Ü	Ü						
Wutzl Franz																			
Wutzl Simon				Ü	Ü		Ü		Ü			Ü	Ü		Ü	Ü			
Wutzl Thomas			Ü			Ü	Ü		Ü		Ü	Ü	Ü						
Dauer		3	6	7	4	10	10	8	16	16	6	26	14	3	5	16	10	3	4

AS-Tätigkeitsbericht 2014

Feuerwehr Frankenfels - Feuerwache Weißenburg, Feuerwehrabschnitt Kirchberg / Pielach

Nummer	Datum	Text	Zeitaufwand	Bernold Gerhard	Bieder Martin	Freudenthaler Hannes	Hösel Christian	Mühlbacher Michael	Pramner Andreas	Pramner Christoph	Schagerl Albin	Schagerl Erhard	Schneider Michael	Tuder Günter	Walter Gerhard	Weissenbacher Maria			Mitglieder	Zeitaufvand in Stunden
1	16.01.2014	AS-Kompressorschulung	2			S						S							2	4
2	13.02.2014	Winterschulung Schadstoff	2,5		S	S						S							3	7,5
3	23.02.2014	Wartung	1,5			W													1	1,5
4	28.02.2014	Brand Übung Nothäusl	2	Ü	Ü	Ü				Ü	Ü	Ü		Ü					7	14
5	01.03.2014	Wartung	1			W													1	1
6	12.3 -15.3.2014	AS-Kurs Teo. St.Pölten	17													S			1	17
7	04.04.2014	UA AS-Übung Nothäusl	5,5		Ü	Ü			Ü	Ü	Ü	Ü		Ü	Ü				8	44
8	06.04.2014	Wartung	1			W													1	1
9	05.07.2014	AS-Untersuchung Loich	3		Ä	Ä						Ä			Ä				4	12
10	23.09.2014	Schadstoffübung Hofstetten	3		Ü	Ü						Ü	Ü		Ü				5	15
11	26.09.2014	Kombiübung Laubenbachmühle	3,5		Ü	Ü			Ü	Ü			Ü	Ü					6	21
12	28.09.2014	Wartung	1			W													1	1
13	11.10.2014	KHD-Übung Bez. Melk Plankenstein	5		Ü	Ü				Ü	Ü	Ü	Ü	Ü					7	35
14	13.10.2014	Wartung	1			W													1	1
15	15.11.2014	AS-Geräte Überprüfung St.Pölten	5			W													1	5

Ü = Übung, S = Schulung, E = Einsatz, Ä = Ärztliche Untersuchung, B = Besprechung,W = Wartung



ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER

35 Geräteträger Hauptwache
13 Geräteträger Feuerwache

ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER-LEHRGANG

Maria Weissenbacher konnte 2014 den Lehrgang in Theorie erfolgreich absolvieren.

ATEMSCHUTZAUSRÜSTUNG

9 Stk. Pressluftatmer BD 296
2 Stk. Pressluftatmer BD 79-83
34 Stk. Atemschutzmasken
40 Stk. Pressluftflaschen 200 Bar 4 Liter
1 Stk. Pressluftflaschen 300 Bar 6 Liter
1 Stk. Wärmebildkamera
2 Stk. Atemschutzüberwachungstafeln
3 Stk. Transportbehälter für ATS Flaschen

Sachbearbeiter Atemschutz
Werner Swatek, OLM

Mitgliederstand

Datum	Anzahl	Mitgliederstand	Zugänge /Abmeldungen/ Überstellungen
01.01.2014	-	7	-
01.02.2014	-1	6	Abmeldung: **Taschler Michael**
01.04.2014	+3	9	Zugänge: **Gansch Florian, Schagerl Daniel, Wurzenberger Roland**
01.05.2014	+1	10	Zugang: **Fahrnberger Nils**
01.07.2014	-1	9	Überstellung: **Pichler Sebastian**
01.09.2014	-1	8	Abmeldung: **Bertl Petra**
01.09.2014	-1	7	Überstellung: **Fahrngruber Florian**
31.12.2014		7	

Aktuell 7 Feuerwehrjugendmitglieder

Tätigkeitsbericht

Es wurden im Jahr 2014 für die feuerwehrfachliche Ausbildung (Dienstgrade, Knotenkunde, Geräte für den Brandeinsatz, Geräte für den technischen Einsatz, Kartenkunde, Funk)

469 Stunden aufgewendet.

Für die allgemeine Feuerwehrjugendarbeit
(Lagerteilnahme, Sport und Spielveranstaltungen, Friedenslichtaktion) wurden

921 Stunden aufgewendet.

Insgesamt entstanden somit im Jahr 2014

1420 Stunden von der Feuerwehrjugend.

Wissenstest der Feuerwehrjugend

Am 13.04.2014 fand der Wissenstest wieder in St. Pölten statt. Rund 500 Teilnehmer waren diesmal bei diesem Bewerb anwesend, um ihr Wissen im feuerwehrfachlichen Bereich zu beweisen. Die Feuerwehrjugend Frankenfels konnte dabei mit einem Teilnehmer ein ausgezeichnetes Ergebnis erreichen.

Erreichte Leistungsabzeichen:

Gold	Fahrngruber Florian

Bewerbe

Landesbewerb in Schönkirchen –Reyersdorf von3.-6. Juli 2014



Von 3.7. bis 6.7. fand wieder das jährliche Landesjugendlager der Feuerwehrjugend statt. Unter 5.232 Teilnehmer war auch die Frankenfelser Feuerwehrjugend in Schönkirchen-Reyersdorf vertreten. Neben den spielerischen und sportlichen Aktivitäten standen die Leistungsbewerbe an den ersten Tagen im Vordergrund. Beim Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen in der Stufe Bronze bewies Gansch Florian sein können. Das Bewerbsziel im Gruppenbewerb (mit Kirchberg und Schwarzenbach), dem sogenannten Landesjugendleistungsabzeichen, in Bronze erreichte heuer erstmalig Schagerl Daniel und Wurzenberger Roland.

Ferienprogramm / Wasserdienst

Ein abwechslungsreiches ein Wochenende verbrachte die Feuerwehrjugend Anfang August. Sieben Burschen nutzten die Möglichkeit, ein Wochenende an der Donau, genauer gesagt in Sarling bei Ybbs zu verbringen. Neben Spiel und Spaß in der Natur stand auch Feuerwehrtechnik am Programm.





Es gab nicht viele sonnige Wochenende in diesen Ferien, eines aber nutzte unsere Feuerwehrjugend für einen Kurzausflug an die Donau. Neben feuerwehrtechnischer Ausbildung (das Fertigkeitsabzeichen Wasserdienst wurde absolviert) stand sehr viel Spaß und Unterhaltung am Programm. Fußballspiele, Grillen, Übernachtung in der Bootshütte und als Höhepunkt eine Ausfahrt mit einem motorbetriebenen Arbeitsboot der FF Sarling bildeten für unsere Burschen eine willkommene Abwechslung in den heurigen Sommerferien.

Fertigkeitsabzeichen Feuerwehr Technik/ Erprobung am 22.11.2014



Das **Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik** wurde am 22.11.2014 im Gemeindegebiet abgehalten. Entlang der Wegstrecke galt es bei mehreren feuerwehrfachlichen Stationen das in wochenlanger Vorbereitungszeit erworbene Wissen anzuwenden. Bei einem Testblatt wurde das Theoriewissen überprüft, nebenbei galt es die technischen Geräte zu erklären und den Greifzug zu bedienen.

Am gleichen Tag erfolgte die alljährige Abnahme des sogenannten „**Erprobungstreifens**“.
Zum Abschluss des Ausbildungsjahres wird hier der Wissensstand der Burschen spielerischer Form überprüft. Dazu marschierten die Jugendlichen durch den Ort und zeigten bei den aufgebauten Stationen ihr erlerntes Feuerwehr- und Allgemeinwissen.
Die Stationen Digitalfunk, Geräte für den Brandeinsatz, Warn- und Alarmsignale, Allgemeinwissen, Absichern der Unfallstelle, Organisation der Feuerwehr, Kleinlöschgeräte, usw. wurden von allen erfolgreich gemeistert.
Alle Burschen konnten das Erklärte Ziel erreichen!

Im Anschluss fand ein Elternabend statt wo die Abzeichen/“ Erprobungstreifen“ Übergeben wurden.

Dankesworte

Als Jugendbetreuer möchte ich mich für die engagierte Teilnahme aller Kinder bei den Übungen bedanken. Besondere Anerkennung darf ich auch den Eltern aussprechen, durch die dies erst ermöglicht wird. Weiterer Dank gilt auch dem Kommando und allen Kameraden, die uns bei diversen Tätigkeiten unterstützt haben.

-Gut Wehr-

Jugendbetreuer
Werner Swatek, OLM

NACHRICHTENDIENST

<u>Gerätestand: 31.12.2014</u>
2 ortsfeste Funkstellen
6 Fahrzeugfunkgeräte, 11 Handfunkgeräte, 4 Mobiltelefone,
3 Motorsirenen, 3 Sirenensteuerungsgeräte
63 analoge Funkmeldeempfänger, 23 Digitale Funkmeldeempfänger
Mannschaftsstand: 73 ausgebildete Funker,
50 in Frankenfels und 23 in Weißenburg



2014 haben Fahrngruber Michael, Mitterer Johann jun. und Mitterer Johann sen. den Funklehrgang erfolgreich absolviert.

<u>Tätigkeiten 2014 im Nachrichtendienst:</u>

- ✓ Der Funk wurde in den Feuerwehrübungen laufend eingebaut
- ✓ Eine umfangreiche Erhebung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes über die Sirenensteuerkästen wurde beantwortet
- ✓ Schulung für die Verwendung der Digitalfunkgeräte bzw. der Fahrzeugfunkgeräte wurde durchgeführt
- ✓ Teilnahme an der Dienstbesprechung NRD des FAS Kirchberg/Pielach
- ✓ Ankauf von fünf Digitalpager für die Feuerwache

Ein Dankeswort ergeht an alle, die im Bereich Nachrichtendienst mitwirken. Ein besonderer Dank geht an HBI Thomas Wutzl, OBI Daniel Häusler und EOV Erich Gonaus, die mich in meiner Funktion als Sachbearbeiter tatkräftig unterstützen. Gedankt sei auch LM Erhard Schagerl für die Nachrichtendiensttätigkeit in der Feuerwache Weißenburg.

In Zukunft ist bitte darauf zu achten, die Proberufe regelmäßig durchzuführen. Verantwortlich dafür ist der Übungsverantwortliche.

Sachbearbeiter Nachrichtendienst
Wutzl Simon, FM

FEUERWEHRGESCHICHTE

1.) Die Tätigkeit des Sachgebietes ``Feuerwehrgeschichte´´ beschränkt sich auf laufende, routinemäßige Aktenarchivierung.



2.) Museumsbetrieb:

Feuerwehrmuseum
der
Freiwilligen Feuerwehr
FRANKENFELS

Die Reinigung des Raumes und aller Museumsgegenstände erfolgte mehrmals im Jahr 2014.
Für die Sauberkeit des großen Sichtfensters hat sich unsere Feuerwehrpatin Hilda Niederer seinerzeit bereiterklärt und sorgt in regelmäßigen Abständen für die gute Sicht in den Museumsraum. Ein großer Dank wird hierfür ausgesprochen.
2014 gab es keine Anfragen für eine Führung im Feuerwehrmuseum.

Sachbearbeiter Feuerwehrgeschichte
Ehrenoberverwalter Erich Gonaus

Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein Fachbereich im Feuerwehrwesen, welche die erbrachten Leistungen einer Feuerwehr der breiten Öffentlichkeit augenscheinlich darstellen soll. Was für das Image der Feuerwehr enorm wichtig ist, kann für Betroffene von Feuerwehreinsätzen jedoch sehr unangenehm sein. Daher ist es wichtig in der Öffentlichkeitsarbeit mit Fingerspitzengefühl vorzugehen. Unser Öffentlichkeitsarbeitsteam versucht diesen Spagat zwischen Feuerwehr- und Privatinteressen so gut wie möglich zu bewältigen.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Frankenfels präsentierte sich 2014 wie folgt:

Homepagegestaltung

275.000 Besucher unserer Homepage www.ff-frankenfels.at in den letzten 5,5 Jahren sprechen eine eindeutige Sprache. Das moderne Medium Internet ist nicht mehr wegzudenken. Damit lastet aber auch auf jenen Kameraden, welche die Homepage betreuen, ein enormer Druck. Aktualität und vor allem Schnelligkeit sind gefragt. Man erwartet unmittelbar nach dem Aufheulen der Sirene den ersten Bericht auf der Homepage. Wir versuchen diesen Erwartungen auch mit enormem Aufwand gerecht zu werden. Während die anderen Kameraden nach den Einsätzen nach Hause zu ihren Familien gehen, sitzen die „Öffentlichkeitsarbeiter“ oft noch sehr lange Zeit vor dem PC, um aktuelle Berichte zu liefern.

Schaukastengestaltung

Trotz moderner Medien haben wir auch auf unseren Schaukasten nicht vergessen. Speziell nicht Internet interessierte Mitbürger blicken gerne in den Schaukasten und informieren sich über die Geschehnisse bei der Feuerwehr. Im Jahr 2014 wurden 29 verschiedene Beiträge im Schaukasten veröffentlicht.

Zeitungsberichte / Radio- und Fernsehen

Presseberichte sind ebenfalls eine enorme Herausforderung für den jeweiligen Verfasser. Gemäß dem Satz „was liegt, des pickt“ kann man ausgesendete Pressemitteilungen oder Interviews nur mehr schwer rückgängig machen. Besonders bei sehr spektakulären Einsätzen, und davon hatten wir 2014 einige zu verzeichnen, laufen die Handys der Einsatzleiter oder des SB Öffentlichkeitsarbeit heiß. Anfragen von Radiosendern, dem ORF oder von Zeitungsreportern sind gang und gäbe. Im Jahr 2014 konnten einige ORF-Beiträge (Fernsehen und Radio), Beiträge privater Radiosender und einige Artikel im Kurier, Kronen Zeitung, Österreich, Heute, NÖN, Bezirksblätter, Feuerwehrobjektiv, Brand Aus, usw. verzeichnet werden.

Aber auch die Frankenfelser Gemeindezeitung sowie die „Frankenfels -Aktuell“ und „Plus-Minus“ werden vom Team der Öffentlichkeitsarbeit betreut.

Einige Einsätze die besonders im Medieninteresse standen:

- Verkehrsunfall Adelsberger: Presseaussendung der FF Frankenfels mit anschließender Berichterstattung in: Feuerwehrobjektiv (Print und Homepage), Kurier, Kronen Zeitung, NÖN Pielachtal (Titelblatt), NÖN Landeszeitung, Bezirksblätter, Gemeindezeitungen, Brand Aus
- Stromunfall NÖVOG Betriebszentrum: ORF Homepage, Heute, Kurier, Kronen Zeitung, NÖN Pielachtal, Landespolizeidirektion Homepage, landeshauptstadt.at, austria.com,
- Hochwasser Mai: ORF in div. Sendungen, Live Einstieg Servus TV Nachrichten, ORF Homepage, Radiosender (Radio NÖ, Ö3, Krone Hit, usw), Österreich, Kronen Zeitung, NÖN Pielachtal, ….

- Absturz Wanderer Eibeckalm: ORF Homepage, Heute, Kurier, Kronen Zeitung, NÖN Pielachtal, Landespolizeidirektion Homepage, Bezirksblätter
- Unfall Himmelstreppe-Bagger: ORF Homepage, Lokalxxl.com, Heute, Kronen Zeitung, Österreich, NÖN Pielachtal, Landespolizeidirektion Homepage, landeshauptstadt.at, austria.com,

Eine andere Form der Öffentlichkeitsarbeit:

Immer wieder gibt es Anfragen zu Fahrzeugen bzw. auch Bitten um Zusendung von Ärmelabzeichen für Feuerwehrsammler, die vom SB Öffentlichkeitsarbeit bearbeitet werden. Auch Dankschreiben, wenn auch nicht oft, sind zu beantworten.

Schlusswort:

Im Vordergrund in der Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Frankenfels steht sicherlich die Wahrung der Privatsphäre und ich glaube, dass uns das im Jahr 2014 wieder gelungen ist. Ich danke allen Helfern, speziell HBI Wutzl Thomas, OBI Häusler Daniel, EOV Gonaus Erich, BI Günter Tuder und FM Hofegger Lukas sowie allen Kameraden/-innen die mich im Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit unterstützt haben. Ein besonderes Dankeschön gebührt aber auch unserem Webmaster, SB Dipl.-Ing. Winter Peter für die technische Betreuung unserer Homepage.



Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit
Arthur Vorderbrunner, OV

Jubiläum – 10 Jahre Freundschaftsvertrag FF Pilsach

Seit bereits vielen Jahren verbindet uns eine Freundschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr Pilsach aus Bayern, wobei im Jahre 2004 ein Freundschaftsvertrag geschlossen wurde. Zum 10-jährigen Jubiläum luden uns unsere Freunde nach Deutschland zu einem Besuch ein. Dabei wurde auch das neue Hilfelöschfahrzeug (HLF 10/6) gesegnet, welches die FF Pilsach kurz zuvor in Betrieb genommen hatte.



Begräbnisse

Im Jahre 2014 wurden wieder viele beliebte Menschen und unterstützende Mitglieder unserer Marktgemeinde, sowie ein besonderer Kamerad unserer Wehr, als auch Feuerwehrkameraden des FAS Kirchberg/Pielach auf dem letzten Weg begleitet.

Feuerwehrkamerad Karl Pönisch FF Rabenstein/Pielach
Feuerwehrkamerad Josef Tiefenbacher FF Puchenstuben
Feuerwehrkamerad Anton Gansch FF Frankenfels

Wir gedenken aber auch unserer verstorbenen unterstützenden Mitglieder
Elisabeth Gansch, Leopoldine Baluch, Johann Schagerl, Johann Karner, Gertrude Schagerl,
OSR Franz Stöckl, Johann Mitterer, Rudolf Grasmann, Heinrich Grössbacher, Konrad Fahrngruber,
Rosa Hochreiter, Josefa Gonaus, Franziska Aigelsreiter, Elfriede Bauer Leopold Karner
die wir auf dem letzten Weg begleiteten und denen wir unsere Ehrerbietung aussprachen.

Wir sind insgesamt 18 Mal ausgerückt und dabei wurden 278 Stunden aufgebracht.

Es werden von meinem Team alle unterstützenden Mitglieder auf ihrem letzten Weg begleitet, ohne Rücksicht auf Geld oder sonstige Werte.
Die Anzahl der Teilnehmer der Feuerwehr wurde von mir mit 4 Mann festgelegt. Sollten wir anschließend zur Zehrung geladen werden, freuen wir uns darüber. Dies ist aber nicht der Grund unserer Teilnahme am letzten Fest des Verstorbenen.

Begräbniskoordinator
Franz Rußwurm, EBR

Abschied von Anton Gansch

Im Jahr 2014 mussten wir auch von einem treuen Feuerwehrkameraden Abschied nehmen. Ehrenlöschmeister Anton Gansch verstarb im 83. Lebensjahr. Am 29. Oktober wurde unser Kamerad von einer großen Anzahl von Feuerwehrmännern auf seinem letzten Weg begleitet. Mit Anton Gansch hat die Feuerwehr nicht nur einen vorbildlichen Feuerwehrmann, sondern auch einen guten Freund verloren.

In tiefer Trauer geben wir die Nachricht vom Ableben
unseres treuen Kameraden



Ehrenlöschmeister

Anton Gansch

bekannt, welcher am Samstag, dem 25. Oktober 2014
im 83. Lebensjahr für immer von uns gegangen ist.

Unser Kamerad war seit 1957 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels. Nach Absolvierung der Grundausbildung, ließ er sein technisches Wissen, welches er sich berufsbedingt als Schmiedemeister und Transportunternehmer aneignete, in den Feuerwehrdienst einfließen.

Anton war nicht nur bei technischen Einsätzen ein gefragter Kamerad, er hat auch in seiner zehnjährigen Funktion als Gruppenkommandant Führungsverantwortung übernommen. Die jahrzehntelange Mithilfe beim Feuerwehrfest, auch durch seine Gattin Theresia, soll ebenfalls nicht unerwähnt bleiben.

Vor allem aber wird er uns durch seinen Humor als lieber Kamerad in Erinnerung bleiben, der, wenn es darauf ankam, seine Meinung nicht hinter dem Berg hielt. Bis zuletzt war Anton, trotz seiner Krankheit, mit der Feuerwehr tief verbunden, indem er sich laufend über aktuelle Ereignisse erkundigte.

Seine Tätigkeit in der Feuerwehr wurde vom Land Niederösterreich mit den Ehrenzeichen in Bronze, Silber und Gold, sowie seitens der Marktgemeinde Frankenfels mit dem Ehrenzeichen in Gold gewürdigt.

Durch seine direkte und kameradschaftliche Art, war Anton bei seinen Feuerwehrmitgliedern sehr beliebt.

Wir fühlen uns verpflichtet, sein Wirken immer in Ehren zu halten.

Im Gedenken
deine Feuerwehrkameraden

Betstunde am Dienstag, 28. Oktober 2014 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Frankenfels
Begräbnis am Mittwoch, 29. Oktober 2014 um 13:00 Uhr in der Pfarrkirche Frankenfels

Treffpunkt für alle Feuerwehrmitglieder um 12:45 Uhr beim VAG Leb

Nachdem wir in den vergangenen Jahren viel Arbeit und Aufwand mit dem Feuerwehrhausbau und den Einschulungen für das 2012 gelieferte Kleinlöschfahrzeug hatten, konnten wir uns im Jahr 2014 wieder verstärkt auf die allgemeine Ausbildung konzentrieren, um im Einsatzfall schlagkräftig zu bleiben. Eine weitere Herausforderung war heuer auch das Hochwasser im Mai sowie einige schwere Verkehrsunfälle sowie Brände.

In den letzten Jahren hatten wir einige personelle Abgänge zu verzeichnen, welche Großteils durch Wohnortwechsel der Mitglieder zu Stande kamen, so verließen uns auch 2014 zwei Mitglieder aus diesem Grund. Diese konnten wir durch Neuzugänge jedoch mehr als kompensieren. So freuten wir uns heuer über die Verstärkungen von OFM Michael Schneider, der schon einige Jahre Mitglied der Feuerwehr St. Pölten-Viehofen war, sowie PFM Dominik Gonaus, der bei der Feuerwehrjugend Schwarzenbach an der Pielach erste Erfahrungen sammelte und PFM Dominik Bieder, der in vierter Generation in die Fußstapfen der Familie schritt. Wir haben durch diese Neuzugänge auch unseren Altersdurchschnitt senken können.

Für das Einsatzfahrzeug mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 5,3 t mussten auch wieder eigene Führerscheinausbildungen gemacht werden. Den theoretischen und praktischen Ausbildungen folgten die Prüfungen, die wir selbst durchführen. Insgesamt haben nun fast alle B-Führerscheinbesitzer auch die Ausbildung für das 5,3 t-Sonderfahrzeug. Wir absolvierten mit einer Gruppe die praxisnahe Ausbildungsprüfung für den Technischer Einsatz sowie die Nasslöschbewerbe bei unserer Nachbarsfeuerwehr St. Gotthard im Bezirk Melk. Überregional waren wir auch an einer großen Abschnitts- und Katastrophenhilfsdienstübung in Plankenstein beteiligt.

Vom 13. bis 15. Juni 2014 fand heuer wieder das traditionsreiche Weißenbachler Feuerwehrfest, eigenständig organisiert und veranstaltet von der Feuerwache Weißenburg, statt. Nach einigen Schlechtwetterjahren hatten wir heuer Glück und wir durften mit der Besuchszahl recht zufrieden sein, es herrschte beste Stimmung und es passierten keine Unfälle.

Die hervorragende Zusammenarbeit der Hauptwache (Kommando sowie I. und II. Zug) mit der Feuerwache (III. Zug) konnte mit dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels weiter fortgeführt werden. Dieses ausgezeichnete und objektive Arbeitsklima ist der Garant, um unsere Ressourcen gemeinsam optimal für die Bürger der Marktgemeinde Frankenfels einsetzten zu können.

Im Jahr 2014 hatte die Feuerwache Weißenburg 24 Einsätze, besuchte 53 Schulungs- und Übungsveranstaltungen, war bei 38 Besprechungen auf Zugs- Feuerwehr-, Abschnitts- oder Bezirksebene sowie bei 23 sonstigen Ausrückungen dabei.



Leistungen 2014	
Tuder, Günter, Ing., BI	390 h
Bieder, Martin, LM	362 h
Bieder, Helmut, OVM	305 h
Freudenthaler, Hannes, BM	298 h
Schagerl, Erhard, LM	246 h
Weissenbacher, Maria, FM	178 h
Freudenthaler, Franz, AD, EBM	172 h
Zauzal, Sandra, OFM	170 h
Prammer, Christoph, FM	165 h
Freudenthaler, Johann, ELM	159 h
Schagerl, Albin, OLM	139 h
Weissenbacher, Robert, HFM	135 h
Mitterer, Johann, Ing., FM	132 h
Schneider, Michael, OFM	119 h
Mitterhauser, Jürgen, FM	118 h
Prammer, Andreas, HFM	115 h
Niederer, Günter, FM	105 h
Walter, Gerhard, FM	103 h
Freudenthaler, Franz, EHBM	97 h
Karner, Friedrich, LM	83 h
Mitterer, Johann, OFM	73 h
Seidl, Alfred, EOLM	72 h
Mühlbacher, Michael, OFM	64 h
Bieder, Johann, HFM	61 h
Härtensteiner, Josef, ELM	56 h
Hösel, Christian, HFM	51 h
Bernold, Gerhard, HFM	48 h
Pichler, Gerald, OFM	45 h
Prammer, Dominik, HFM	45 h
Gonaus, Dominik, PFM	16 h
Bieder, Dominik, PFM	15 h
Weissenbacher, Johann, EBI	5 h
Zivilpersonen (unbezahlt)	1015 h
Summe	**5155 h**

Einsätze	387 h
Übungen, Schulungen, Ausbildungen	860 h
Betriebs- und Wartungsarbeiten	401 h
Besprechungen	368 h
Feuerwehrhausumbau	9 h
Feuerwehrfeste	2334 h
Ausrückungen, Öffentlichkeitsarbeit, Besuche, etc.	796 h
	5155 h

Feuerwachekommandant
Günter Tuder, BI

Gesetzliche Grundlagen:

Eine Vielzahl von bundes- und landesgesetzlichen Vorschriften beinhalten Maßnahmen des Vorbeugenden Brandschutzes, ua. das NÖ Feuerwehrgesetz und die NÖ Bauordnung.

Der Vorbeugende Brandschutz muss Basis für die erforderliche Brandsicherheit eines Betriebes oder sonstiger Objekte sein. Treten große Brandschäden auf, so lässt sich in der Regel immer feststellen, dass es „Löcher" im praktizierten System des Vorbeugenden Brandschutzes gab.

Ziele des Vorbeugenden Brandschutzes sind:

- Verhinderung einer Brandentstehung
- Beschränkung einer Brandausbreitung
- Sicherstellung von Flucht- und Rettungswegen
- Schaffung optimaler Verhältnisse für den Feuerwehreinsatz (Personenrettung und Brandbekämpfung)

Aktivitäten 2014:

Auf dem Gebiet des Vorbeugenden Brandschutzes konnten im Jahr 2014 folgende Aktivitäten registriert werden:

1. Einbringung von vorbeugenden Brandschutzmaßnahmen im Zuge von 19 baubehördlichen Bewilligungsverfahren und einigen Anzeigeverfahren (Heizanlagen, Photovoltaikanlagen) in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister der Marktgemeinde Frankenfels als Baubehörde 1. Instanz und dem Bausachverständigen der Gemeinde
2. Teilnahme an Sicherheitseinschulung Photovoltaikanlagen am Kläranlagengebäude, der Schule, Feuerwehrhaus Frankenfels, Gemeindeamt und Wohnhaus Markt 10a (einschl. Stellungnahmen in der Planungsphase)
3. Übernahme von Brandschutzplänen für folgende Objekte:
   . Wohnhausanlage Markt 123
   . NÖVOG Unterwerk Laubenbachmühle (samt Begehung)
   . Autohaus-Landmaschinen Fa. Hösl
   . Pieber Baumarkt GmbH.
   . FWG Heizhauserweiterung
   . Ordination Dr. Brachinger
   . Transportunternehmen Humpelstetter
4. Abgabe einer feuerwehrfachlichen Stellungnahme im Gewerbe/Bauverfahren i.A. der BH St.Pölten:
   . FWG Heizhauserweiterung
   . Landesausstellung – Personenaufzug
   . Pieber Baumarkt GmbH.
5. Mehrere Beratungen im Zuge der Errichtung von Gebäuden und baulichen Anlagen
6. Beratungen beim Ankauf von Handfeuerlöschern und Rauchmeldern
7. Projekt Bahnhof Laubenbachmühle/ NÖVOG/Landesausstellung
   - zwei Beratungen vor Ort bzgl. einer zweiten Saugstelle
   - Änderung bestehende erste Saugstelle
   - Besprechung mit Errichtungsfirma Brandschutzbüro FSE und Architekturbüro bzgl. Landesausstellungsablauf im Hinblick auf Brandschutzmaßnahmen
   - mehrmalige Durchführung von Übungen und Begehungen am Bahnhof-/Betriebsgelände- /Unterwerk-Laubenbachmühle
   - zahlreiche kleinerer Besprechungen und Auskunftserteilungen





Unterwerk Laubenbachmühle



Eingangsbereich NÖ Landesausstellung 2015



Firma Humpelstetter



Neue Wohnhausanlage Markt 123

8. Durchführung mehrerer Brandsicherheitswachen
9. Feuerpolizeiliche Beschau durch Rauchfangkehrermeister Schöllbauer in Teilen des Gemeindegebietes
10. Öffentlichkeitsarbeit zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel (Christbaumbrände, Silvesterfeuerwerk)

***Danke** an die vielen helfenden Hände, insb. an den Kommandanten, Kommandantstellvertreter, Feuerwachekommandanten und alle Kameraden, die an den zahlreichen Tätigkeiten auf dem **Sachgebiet Vorbeugender Brandschutz** mitgearbeitet haben.*

SB Vorbeugender Brandschutz
Arthur Vorderbrunner, OV

Die Verwaltung einer der mitgliederstärksten Feuerwehren im Pielachtal mit einem Mitgliederstand von fast einhundert Mann/Frau, zwei Feuerwehrhäusern und zwei Feuerwehrfesten erfordert einen enormen Zeitaufwand.

Darum ist auch der Verwaltungsdienst einer der arbeitsintensivsten Fachbereiche in der Feuerwehr und aus diesem Grund auch laut Dienstpostenplan dort die meisten „Dienstposten“ angesiedelt. Zusätzlich zu den vier Verwaltungsdienstgraden unterstützen noch einige Kameraden tatkräftig den Verwaltungsdienst und sorgen dadurch für einen reibungslosen Feuerwehrbetrieb.

Daher möchte ich mich besonders bei meinen Kameraden im Verwaltungsdienst, den Kassenverwaltern V Daniel Bichler und VM Bieder Helmut sowie bei VM Franz Wutzl und dem Festkassier in Weißenburg, EBM Franz Freudenthaler jun., bedanken.
Besonderer Dank gebührt auch EOV Erich Gonaus, dem ua. die Personalverwaltung obliegt und der auch sonst noch viele andere Angelegenheiten im Verwaltungsdienst sehr gewissenhaft wahrnimmt und dadurch eine nicht wegzudenkende Stütze darstellt. Auch der Kommandant und sein Stellvertreter, der Feuerwachekommandant sowie FM Lukas Hofegger und EBR Franz Rußwurm sind wichtige Mitarbeiter im Verwaltungsbereich. Ein herzliches Dankeschön auch an die drei Kantinenverwalter LM Konrad Swatek und HFM Robert und FM Maria Weissenbacher.

Auszug aus den Verwaltungsdiensttätigkeiten im Jahr 2014:
Nachstehender Auszug der Aufgaben und Leistungen des Verwaltungsdienstes soll dieses Sachgebiet etwas transparenter darstellen.

Sitzungen und Dienstbesprechungen:
Um einen reibungslosen Dienstbetrieb zu gewährleisten wurde eine große Anzahl von Sitzungen und Dienstbesprechungen im abgelaufenen Jahr abgehalten. Der Verwaltungsdienst übernimmt die Protokollführung bzw. auch die teilw. Aufarbeitung der Beschlüsse.

Art der Sitzung/Besprechung	*Anzahl*
Mitgliederversammlung	1
Monatssitzungen (Dienstbespr.)	6
Kommandodienstbesprechungen	5
Chargendienstbesprechungen	6
Ausbildungsbesprechungen	2
Festbesprechungen	2
Dienstbesprechung zu Floriani	1
Einstellgespräche	3
Besprechung mit Gemeindevertretung bzgl. Termine Landesausstellungsjahr	1
Fahrzeugausschuss	2
Gesamt Sitzungen intern:	**30**

I**n der Feuerwache Weißenburg wurden zusätzlich** *(bzw. anstelle einer Sitzung in Frankenfels)* **abgehalten:**

Art der Sitzung/Besprechung	*Anzahl*
Info- und Pflegeabende	1
Dienstbesprechung	7
Chargensitzung	2
Festbesprechung	4
Gesamt Sitzungen Weißenburg *(ohne Sitzungsteilnahmen in Frankenfels)*	**14**

Teilgenommen wurde weiters an folgenden Sitzungen:

Art der Sitzung/Besprechung	*Anzahl*
Bezirksfeuerwehrtag	1
Abschnittsfeuerwehrtag	1
Kommandantensitzungen auf Abschnittsebene	4
Dienstbesprechungen der Sachgebiete auf Abschnittsebene (Atemschutz/Nachrichtendienst Ausbildung)	2
Zeltgemeinschaftssitzung	1
Sitzung Organisation Frankenfelsercup	1
Gesamt Sitzungen auswärts:	**10**

Kassenverwaltung/Feuerwehrfeste:

Die beiden Feuerwehrkassen in Frankenfels bzw. in Weißenburg werden von den zwei Kassenverwaltern V Bichler Daniel und VM Bieder Helmut geführt. Die Prüfung der Kassengebarung obliegt LM Griesauer Heinz, HFM Pieber Werner und FM Weissenbacher Maria. Insg. mussten im Berichtsjahr 2014 **788 Belege** verbucht werden.

Zusätzlich werden die zwei Feuerwehrfeste abgerechnet, bei denen im Jahr 2014 EBM Freudenthaler Franz bzw. Kamerad FM Mitterhauser Jürgen und V Bichler Daniel bzw. LM Sturmlechner Mario als Festkassiere fungierten.

Zusätzlich zu den alltäglichen Kassengeschäften werden von den Kassenverwaltern auch noch die Haussammlungen vorbereitet und abgerechnet.

Außerdem werden viele weitere Aufgaben (ua. der Rechnungsabschluss) vom Team der Kassenverwalter erledigt.

FDISK Eingaben:

Die FDISK Eingaben stellen einen enormen Verwaltungsaufwand dar. Die Verwaltung von fast einhundert Mitgliedern (man bedenke alleine, wie oft sich Handynummern ändern!) und das Erfassen der gesamten Einsatzfahrten stellt die Verwaltung vor eine große Herausforderung.

Sonst. Organisatorische Aufgaben, die vom Verwaltungsteam und dessen Helfern erledigt werden:

- Erstellung eines Arbeitsverteilungsplanes mit Feuerwehrkommando
- Erstellung Organisationsplan mit Feuerwehrkommando
- Erstellen der schriftlichen Einladungen zu Sitzungen/Veranstaltungen und deren Versand
- Verfassen von Dienstmitteilungen (interne Dienstanweisungen)
- Administrative Bearbeitung von Unfällen im Feuerwehrdienst
- Wahrnehmen von Geburtstagen und Vorbereitung der Glückwunschbillets
- Verwaltung und Verteilung des E-Mail Eingangs
- Aktenablage und Archivierung derselben
- Koordinierung von Anschaffungen, Kontakt zu Feuerwehrausrüstungsfirmen/Offerteinholungen
- Voranschlagserstellung
- Hausverwaltung (Schlüssel, Parkberechtigungen, usw.)
- Koordinierung von Ausflügen und Feiern
- Verwaltung des Verwaltungsbedarfs
- Verwaltung der Feuerwehrpässe und Feuerwehrführerscheine
- Blaulicht SMS Verwaltung
- Erstellen von Beförderungsvorschlägen
- Chronikführung und Ablage der Zeitungsberichte
- Führung Feuerwehrmuseum
- Fotoverwaltung
- Feuerwehrhaus: Fahnenbetreuung, Müllentsorgung etc.
- Mithilfe Betreuung KAT-Lager Inventar
- Kantinenverwaltung
- uvm.

Leiter des Verwaltungsdienstes
Arthur Vorderbrunner, OV



Foto: Mitglieder des Verwaltungsdienstes

ausrückungen

Bei zahlreichen Veranstaltungen in der Gemeinde war die Feuerwehr als geschlossene Formation dabei. Wir sind bei Feiern der Gemeinde, anderer Feuerwehren, der Kirche oder sonstigen Anlässen aufgetreten. Es ist auch üblich Jubiläumsfeiern anderer Organisationen zu besuchen. Feuerwehrveranstaltungen in anderen Gemeinden besuchten wir in der Erwartung von Gegenbesuchen.

- Feuerwehrball in Puchenstuben
- Abschnittsfeuerwehrball Tanz in den Frühling in Rabenstein
- 50iger Geburtstagsfeier Patin Brunhilde Größbacher
- Abschnittsfeuerwehrtag in Hofstetten-Grünau
- Bezirksfeuerwehrtag in St.Margarethen/Sierning
- Besuch der Patenfeuerwehr Pilsach anlässlich der Fahrzeugsegnung des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 10/6 sowie 10 Jahre Freundschaftsvertrag
- Florianifeier mit Kirchgang und Kranzniederlegung
- Fronleichnam
- Besuch von Feuerwehrfesten (alle Feuerwehrfeste des Abschnittes sowie die Feste in St. Anton/J., St. Gotthard, Texing und Puchenstuben wurden mit einer Abordnung besucht)
- Allerheiligen
- Eröffnung Betriebszentrum Laubenbachmühle
- 90iger Geburtstagsfeier Patin Leopoldine Brandstetter
- Gemeindeversammlung
- Weihnachtsfeier ASBÖ Frankenfels

unfälle

Im Berichtsjahr 2014 wurden zwei Unfälle verzeichnet. Zwei Kameradinnen haben sich bei einem Einsatz bzw. einer Übung verletzt.

ehrungen

Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Hofstetten-Grünau und beim Bezirksfeuerwehrtag in St. Margarethen an der Sierning wurden langjährige bzw. besonders verdiente Mitglieder durch den NÖ Landesfeuerwehrverband bzw. die NÖ Landesregierung geehrt. Durch die Verleihung der Ehrenzeichen wird öffentlich Dank für den Dienst an der Allgemeinheit ausgesprochen. Die Ehrung nahmen der Bezirksfeuerwehrkommandant und Bezirkshauptmann-Stellvertreter vor.

Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes/ 3. Klasse in Bronze:
ASBÖ Obmann Manfred Hößl

Ehrenzeichen für langjährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen/60 Jahre
ELM Josef Härtensteiner





Geburtstage

Das Feuerwehrkommando gratulierte im Namen aller Kameraden zum Geburtstag:

50. Geburtstag: Patin Brunhilde Größbacher
70. Geburtstag: ELM Friedrich Hinteregger
60. Geburtstag: EHLM Alois Karner
90. Geburtstag: Patin Leopoldine Brandstetter
60. Geburtstag: EHBI Karl Hochfilzer

Patinnen

Bei der offiziellen Inbetriebnahme von Fahrzeugen und Geräten ist es üblich, dass eine oder mehrere Personen die Patenschaft übernehmen. Unsere Patinnen fungieren als Bindeglied zwischen Feuerwehr und Bevölkerung.

Patin	seit	Fahrzeug
Brandstetter Leopoldine	03.06.1951	Tragkraftspritze DKW
Pilger Hedwig	04.08.1974	Rüstfahrzeug - Unimog
Größbacher Josefa	28.08.1979	TLFA 2000 – Mercedes
Karner Frieda	28.08.1983	KLF - VW LT35
Mayer Gertrude	11.06.1989	KLF der FW Weißenburg - Mercedes
Karner Maria	10.06.1990	TS 12 der FW Weißenburg – Ziegler
Vorderbrunner Annemarie	29.08.1993	KDOFA – VW Caravelle Syncro
Bieder Maria	09.06.1996	TLFA 1000 der FW Weißenburg - Unimog
Griesauer Johanna	03.05.1998	TS 12 – Fox II
Langthaler Inge	06.05.2001	TLFA 4000 - Scania
Niederer Hilda	30.04.2006	LFA-B – MAN
Leb Franziska	26.08.2007	KDOFA – Land Rover Defender
Größbacher Brunhilde	01.05.2011	MTFA – Mercedes Vito 4x4
Mitterer Christiane	10.06.2012	KLFA der FW Weißenburg – Mercedes Sprinter



Katastrophenschutzlager (KAT-Lager)

Im Jahr 2014 wurden im Katastrophenschutzlager abschließende Arbeiten durchgeführt. So konnte ein Kragarmregal aufgestellt werden. Über dem Container wurde ebenfalls eine Lagerfläche geschaffen.
Eine Sandsackfüllanlage wurde in Eigenregie angefertigt und div. Materialien für Katastropheneinsätze angeschafft. (Schaltafeln, div. Holz, Deckenstützen, Absperrgitter usw.)

Größte Errungenschaft war die Anschaffung eines Dieselstaplers. Die Finanzierung erfolgte zu 100% aus Mitteln der Feuerwehr.

Bis auf ein paar Kleinstarbeiten ist das Katastrophenschutzlager nun fertiggestellt.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen freiwilligen Helfern, den unterstützenden Firmen, der Gemeinde und vor allem den Feuerwehrkameraden, die viele Stunden ihrer Freizeit für dieses wichtige Projekt zur Verfügung gestellt haben.

Die offizielle Eröffnung sowie Segnung soll im Zuge der Florianifeier am 3. Mai 2015 erfolgen.







Worte des Kommandanten

Wieder ist ein arbeitsreiches Jahr der Feuerwehr zu Ende gegangen. In diesem Jahresbericht wurde versucht, die Leistungen zu dokumentieren und sichtbar zu machen. Dass Zahlen und Statistiken nicht alles aussagen, zeigt die Anzahl der Einsätze, die zahlenmäßig zwar leicht zurückgegangen sind, die Feuerwehrmitglieder jedoch mehr denn je gefordert wurden. Denken wir an mehrere schwere Unfälle wo akut Menschenleben gefährdet waren oder an das große Hochwasser im Mai, wo gute Koordination erforderlich war, und jeder Handgriff sitzen musste. Auch mit dem Betriebszentrum in Laubenbachmühle und der Landesausstellung sind neue Herausforderungen auf uns zugekommen. Die Teilnahme eines Kommandomitgliedes an Bauverhandlungen und Besprechungen, meist am Vormittag, wird von anderen Teilnehmern, die dies beruflich machen, als Selbstverständlichkeit gesehen.

Mit der Errichtung des Katastrophenschutzlagers haben Marktgemeinde und Feuerwehr Frankenfels Weitblick bewiesen. Es ist bei Hochwassereinsätzen, mit denen leider immer Öfter zu rechnen ist nicht mehr wegzudenken. Ein Hochwasseralarmplan wurde für unsere Marktgemeinde erstellt, um im Ernstfall rechtzeitig gerüstet zu sein. Von diesem Alarmplan profitieren auch die anderen Pielachtalgemeinden, da bei steigenden Pegelständen, diverse Verständigungen erfolgen. Lediglich die Infrastruktur im Feuerwehrhaus ist sehr veraltet, hier war sehr viel Improvisationstalent erforderlich um die Einsätze meistern zu können, auch eine automatische Pegelablesung würde die Arbeit sehr erleichtern.

Die viel diskutierte Hepatitisimpfung konnte 2014 abgeschlossen werden. Hier sei unserem Feuerwehrarzt Dr. Martin Brachinger für die kostenlose Durchführung der Impfung gedankt. Auch für die Durchführung der Atemschutzuntersuchungen möchte ich ausdrücklich Danke sagen, andere Feuerwehren müssen für diese Untersuchungen ins LKH nach St. Pölten fahren, wir können sie in Frankenfels durchführen.

Nach dem Feuerwehrjugendwerbetag traten vier Burschen der FJ bei. Danke an das gesamte Jugendbetreuerteam für die vielen geleisteten Stunden. Neben einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung für Jugendliche, weit weg von Computer und PlayStation, hoffen wir hier die Einsatzmannschaft der Zukunft an den Feuerwehrbetrieb heranzuführen.

Da die Einsatzbekleidung bereits in die Jahre gekommen ist, und keine laufenden Ersatzbeschaffungen erfolgten, wurde diese Ende 2014 soweit als notwendig, ersetzt. Neben den Ersparnissen aus den letzten Feuerwehrfesten und Haussammlungen hat sich auch die Gemeinde an den Finanzierungskosten beteiligt. Die Feuerwehr dankt dies neben dem Tagesgeschäft unter anderem mit Unterstützung der Gemeinde als Veranstalter bei verschiedenen Großveranstaltungen, denken wir an die Abwicklung des Dirndlkirtags, Himmelstreppenempfang, Eröffnung Betriebszentrum Laubenbachmühle, Faschingsumzug usw., wo die Feuerwehr außerhalb der gesetzlichen Pflichten, nicht nur behilflich ist, sondern federführend mitwirkt.

Abschließend möchte ich mich besonders bei Bürgermeister Franz Größbacher, allen Damen und Herren des Gemeinderates, beim Abschnittsfeuerwehrkommando, beim Feuerwachekommandanten, beim ASBÖ, beim Herrn Pfarrer Alois Brunner und bei meinem Feuerwehrarzt Dr. Martin Brachinger für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Der größte Dank gebührt aber Euch, meinen lieben Feuerwehrmitgliedern.

Euer Kommandant

Thomas Wutzl, HBI

Freiwillige Feuerwehr Frankenfels

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!